



Pressemitteilung

Berlinale Spotlight: World Cinema Fund beim Berliner Filmfestival „Around the World in 14 Films“

Die Berlinale ist seit vielen Jahren mit speziell kuratierten Programmen auch außerhalb der Festivalzeit präsent. Diese Aktivitäten firmieren als *Berlinale Spotlight*. 2018 war die Berlinale-Förderinitiative *World Cinema Fund (WCF)* erstmals beim Berliner Filmfestival „Around the World in 14 Films“ mit einem *Berlinale Spotlight* zu Gast. Die Präsentation der *WCF*-Filme war ein großer Publikumserfolg.

Auch in diesem Jahr wird es ein *Berlinale Spotlight: World Cinema Fund* bei „Around the World in 14 Films“ (21.-30.11.2019) geben. Am 24. November 2019 werden fünf Spielfilme, die vom *WCF* gefördert wurden, präsentiert - darunter vier Produktionen, die 2019 ihre Weltpremiere auf international renommierten Festivals feierten.

„Ich freue mich sehr, dass wir unsere erfolgreiche Kooperation fortsetzen. Das diesjährige *WCF*-Programm im Rahmen von ‚Around the World in 14 Films‘ stellt wunderbar die Vielseitigkeit der filmischen Ästhetiken und die kulturelle Diversität von *WCF*-geförderten Filmproduktionen dar und zeigt u.a. einige der erfolgreichsten *WCF*-Filme des Jahres“, sagt Vincenzo Bugno, der Leiter des *World Cinema Fund*.

Seit seiner Gründung im Oktober 2004 als Initiativprojekt der Berlinale und der Kulturstiftung des Bundes engagiert sich der *WCF* für die Entwicklung und Förderung des Kinos in filminfrastrukturell schwachen Regionen und für kulturelle Vielfalt in den deutschen und europäischen Kinos. Die Förderung soll zur Entwicklung der lokalen Filmindustrien beitragen und die Zusammenarbeit deutscher und weiterer europäischer Produzent*innen mit Partnern in den *WCF*-Regionen und -Ländern unterstützen. Der *World Cinema Fund* ist Ausdruck einer innovativen europäischen Förderpolitik. Mittlerweile hat der *WCF*, der ganzjährig aktiv ist, 222 Filmprojekte gefördert. ([Siehe hier](#))

„Die *Spotlight*-Programme bieten die Möglichkeit, die vielfältige Arbeit der Berlinale auch außerhalb des Festivals im Februar konkret und erlebbar zu machen. Die Präsentation der *WCF*-Filme bei ‚Around the World in 14 Films‘ wird dem Berliner Publikum einen Eindruck vom filmischen Schaffen einiger *WCF*-Regionen vermitteln und die Ergebnisse des kulturpolitischen Engagements des *WCF* zeigen“, kommentiert Berlinale Geschäftsführerin Mariette Rissenbeek.

**70. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
20.02. – 01.03.2020**

Presse

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Mariette Rissenbeek
(Intendantin Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

„Der *World Cinema Fund* der Berlinale fördert Filmkunstwerke von hoher Qualität und Vielfalt. So ermöglicht er einen Blick auf die unbekannteren Filmregionen der Welt. Dass wir nun wieder gemeinsam diese spannenden Filme erstmalig in Berlin zeigen und diskutieren können, freut uns ganz besonders“, so Susanne Bieger und Bernhard Karl, das Leitungsteam von „Around the World in 14 Films“.

Programm von *Berlinale Spotlight: World Cinema Fund*

A Febre (The fever)

Regie: Maya Da-Rin

Brasilien / Frankreich / Deutschland 2019

- WCF-Förderprojekt 2017

Auszeichnungen: 2019 Regis Myrup Bester Darsteller sowie Fipresci-Preis für den Film beim Locarno Filmfestival, „Roberto Rossellini“-Preis als Bester Film beim Pingyao Film Festival.

Der 45-jährige Justino, der dem indigenen Volk der Desana angehört, arbeitet als Wachmann am Hafen von Manaus. Seit dem Tod seiner Frau verbringt er die meiste Zeit mit seiner jüngsten Tochter, die mit ihm in einem Haus am Stadtrand lebt. Als sich seine Tochter darauf vorbereitet, in Brasilia Medizin zu studieren, wird er von einem geheimnisvollen Fieber befallen.

Independencia

Regie: Raya Martin

Philippinen / Frankreich / Niederlande / Deutschland 2009

- WCF-Förderprojekt 2008

Independencia ist ein bedeutendes Förderprojekt aus den ersten WCF-Jahren. Den vielfach ausgezeichneten Schwarz-Weiß-Film zeigt das Festival in einer 35mm-Kopie.

Auszeichnungen: 2009 „Golden Kinnaree Award“ im südostasiatischen Wettbewerb des Bangkok International Film Festival sowie Spezialpreis der Jury und Kritikerpreis beim Valdivia Film Festival.

Der Regisseur hat 2005 an *Berlinale Talents* und 2012 an *Berlinale Residency* teilgenommen.

Die Philippinen des frühen 20. Jahrhunderts. Die Geräusche des Krieges signalisieren die Ankunft der Amerikaner. Eine Mutter und ihr Sohn fliehen in die Berge und hoffen auf ein ruhiges Leben. Eines Tages entdeckt der



Pressemitteilung

Sohn mitten im Wald eine verletzte Frau und beschließt, sie nach Hause zu bringen. Die Jahre vergehen. Der Mann, die gerettete Frau und ihr Kind leben in völliger Isolation. Aber ein kommender Sturm bedroht bald ihre Existenz und amerikanische Truppen rücken näher...

The Orphanage

Regie: Shahrbanoo Sadat

Dänemark / Deutschland / Frankreich / Luxemburg / Afghanistan 2019

- WCF-Förderprojekt 2017

Auszeichnung: 2019 Preis als Bester Film beim Reykjavik International Film Festival.

Ende der 1980er Jahre lebt der 15-jährige Qodrat auf den Straßen von Kabul und verkauft Kinokarten auf dem Schwarzmarkt. Er ist ein großer Bollywood-Fan und träumt von einigen seiner Lieblingsfilmszenen. Eines Tages bringt ihn die Polizei ins sowjetische Waisenhaus. Aber in Kabul verändert sich die politische Situation. Qodrat und alle anderen Kinder wollen ihr Zuhause retten.

Tlameess

Regie: Ala Eddine Slim

Tunesien / Frankreich 2019

- WCF Europe-Förderprojekt 2018

Nach dem Tod seiner Mutter bekommt der junge tunesische Soldat S. die Genehmigung, am Begräbnis seiner Mutter teilzunehmen. Er nutzt diese Gelegenheit und flieht in die Wälder. Er wird nie zur Armee zurückkehren. Ein paar Jahre später trifft er auf eine junge schwangere Frau. Auch sie ist geflohen - vor dem Luxusleben als Frau eines reichen Geschäftsmannes - und gerät in den rätselhaften Bann von S.

You Will Die at Twenty

Regie: Amjad Abu Alala

Sudan / Frankreich / Ägypten / Deutschland / Norwegen / Katar 2019

- WCF Africa-Förderprojekt 2017

2017 hat das Projekt auch am *Berlinale Co-Production Market* teilgenommen.

Auszeichnungen: 2019: „Premio De Laurentiis“ als Bester Debütfilm bei den Internationalen Filmfestspielen Venedig und „Golden Star“-Preis als Bester Spielfilm beim El Gouna Filmfestival.



Pressemitteilung

In einem sudanesischen Dorf bringt eine Frau den Jungen Muzamel zur Welt. Eine Prophezeiung sagt, dass er im Alter von 20 Jahren sterben wird. Als Jugendlicher trifft Muzamel den Kameramann Suliman, der in das Dorf zurückgekehrt ist. Sulimans alter Kinoprojektor öffnet Muzamel eine Tür zu einer ganz neuen Welt und allmählich beginnt er, an der Prophezeiung zu zweifeln.

Das detaillierte Programm mit Zeitplan ist ab 1. November unter folgender Adresse verfügbar:

<https://14films.de/programm/>

Der *World Cinema Fund* ist eine Initiative der **Kulturstiftung des Bundes** und der **Internationalen Filmfestspiele Berlin**, in Kooperation mit dem **Auswärtigen Amt** sowie weiterer Unterstützung durch das **Goethe-Institut**.

Das Sonderprogramm *WCF Europe* ist mit der Unterstützung des **Creative Europe MEDIA-Programms** der Europäischen Kommission entstanden. Dank einer zusätzlichen Förderung des **Auswärtigen Amtes** startete 2016 das Sonderprogramm *WCF Africa*.



Presseabteilung
29. Oktober 2019